

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 283

Die Schuld-machende Närrin.

283

le / sie müssen mir lang warten und borgen / biß ich ihnen aus dem Schuld-Register komme / biß ich den Schuld-Schein ablöse / ist noch lang hin biß St. Kümmernuß-Tag kommt / da ich sie zahlen werd.

Manches Weibs Bild borget oft und macht viel Schulden / wann es zum zahlen kommen sollte / ist niemand zu Haus.

Also ergeht vielen ehrlichen Creditoribus, welche ein und andern zu helfen sich beflissen / ihnen eine Freundschaft zu erweisen / große Summa Gelds aus Barmherzigkeit vorstrecken / ja auch wol / ohne einiges Interesse solches vorschiesse ; aber für den Danck ihnen Teufel und Todt müssen lassen auf den Hals wünschen.

Also erget es gar oft denen Herren Kaufleuten / welche / wann sie Waaren genug hinaus geborgt / etlich Jahr darfür kein Kreuzer Geld gesehen / aus Respect lang still geschwiegen / endlich aber die Schuldigkeit gefordert und noch fordern / man si alsdann nicht nur allein grob anföhret / anschnarchet / fliehet / sondern wohl gar den Ehlen-Stab um den Kopff schläget / die Waag in das Gesicht schmeisset / mit Schelmen und Dieb drein wirfft / daß manchem möcht das Herz zerspringen.

Also erget es denen Herrn Mahlern / wann sie mit dem aller künstlichsten Pemsel etwann ein Contrafait, oder sonst ein schönes Stück gemahlet / daß man für die Bezahlung nur darüber spöttlet / und in einem so wol elaborirten Werck die Austheilung schändet / bald einen Schatten zu viel / und bald ein Liecht zu wenig findet / da doch nur die Teuffelische Undanckbarkeit in dem Liecht umgeheth / denen man billich sollte jene Wort unter die Nasen reiben : Sutor ne ultra crepitam : das ist : Schuster bleib bey deinem Laist / und schmiere deinen Zinobergleichwol an die Bauren-Schuh / zahl darfür aus / alsdann wird das Gemähl ein Liecht bekommen.

Also erget es auch denen Herren Goldschmiden / und Goldarbeitern welche / wann sie etwan einen schönen Geschmuck / oder andere dergleichen raare angefrimde Arbeiten verfertiget / da ist bald ein Stein zu groß / der andere zu klein / der zu gelb / der andere zu bleich / da ist zu viel Zierrathen Gold / dort zu wenig / bald zweiffelt man gar / ob

N n 2

das